

PSAMMOCHARIDAE VON DEN KRAKATAU-INSELN

von

H. HAUPT

(Halle a. S.).

Pepsinae ASHM.

Cyphononyx concolor TASCHB.

1 ♀, Verlaten Eiland, 26. IV. 1921. — 1 ♂, Sebesi, X. 1921.

Von TASCHENBERG als *Priocnemis* beschrieben, bis jetzt nur von Java bekannt.

Leptodialepis praestabilis BINGH.

1 ♀, Krakatau, I. 1922.

Bis jetzt bekannte Fundorte: Burma und Tenasserim. — Die Gattung *Leptodialepis* habe ich aus der sehr wenig einheitlichen Gattung *Salius* bei BINGHAM herausgenommen. Typ. gen. *L. nicevillei* BINGH.

Leptodialepis verticalis SM.

1 ♂, Sebesi, IV. 1921.

Bis jetzt bekannt vom südlichen Indien, Tenasserim, Malakka und Borneo.

Macromerinae HPT.

Deuteragenia polita n. sp.

♀.- Länge 8 mm. Körper glänzend schwarz; ockergelb sind: die Taster, die Borsten der Mundteile und der Maxillenbart, die Mandibeln gegen die Spitze, Schenkel, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine sowie die Schenkel der Hinterbeine, die Schienensporen und die Spitze des Fühlerschaftes. Untergesicht zu beiden Seiten der Fühler mit anliegender weisser Behaarung; abstehende weisse Behaarung über den ganzen Körper verteilt und wenig dicht; Stirn und Scheitel dunkler behaart.

Flügel hyalin, mit breiter rauchbrauner Binde vor der Spitze und rauchbrauner Trübung längs Basalader — Nervulus. Adern und Stigma braun. Die zweite Cubitalzelle ist rhomboidisch, anderthalbmal so lang als hoch und an ihrer Basis etwa so lang wie die dritte; letztere ist trapezisch und oben nur halb so lang als unten. Media und Cubitus erreichen den Flügelrand, Nervulus deutlich postfurcal. Im Hinterflügel mündet die Analquerader in sehr flachem Bogen weit vor der Media.

Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert, Schläfen mässig gerundet. Schläfe : Auge (seitlich!) = 3:4. Ocellenstellung stumpfwinkelig, die vordere Ocelle von einer der beiden hinteren Ocellen um einen Eigendurchmesser entfernt, POL : OOL = 1:1. Innenränder der Augen sehr flachbogig ausgerandet, die Augen am Scheitel einander etwas näher als am Clypeus; Stirn flach gewölbt, punktiert, unten dichter als oben, vor den Ocellen mit unregelmässigen glatten Stellen; Mittellinie angedeutet, ein Auge = $\frac{3}{4}$ Stirnfläche. Fühler mässig dick, kaum zugespitzt, 3. Glied = Schaft + Pedicellus. Clypeus trapezisch, vorn fast gerade, hinter dem Vorderrande glatt, aber ohne abgesetzten Saum; Wangen kaum entwickelt. Pronotum seitlich abgerundet, sein Vorderrand steil abfallend, sein Hinterrand ohne abgesetzten flachen Saum, seine Fläche sehr fein punktiert und behaart. Scutum kräftiger aber zerstreuter punktiert, Parapsidenfurchen nur gegen ihr Ende deutlicher, Seitenteile des Scutums stumpfwinkelig abgerundet. Scutellum breit und flach, nur seitlich dichter punktiert, ebenso das Postscutellum; Postnotum nicht entwickelt. Propodeum flach gewölbt, grob aber sehr zerstreut punktiert, in den Punkten mit ziemlich langen weissen Haaren, Mittellinie angedeutet. Abdomen zerstreut und fein punktiert; 1. Tergit etwa so lang wie hinten breit, vorn stielartig verschmälert, glänzender als die übrigen Tergite. — Klauen am Ende stark gekrümmt, mit kräftigem Zahn; Klauenkamm mit kurzer Platte, seine Strahlen dünn und fast so lang wie die Klauen.

1 ♀, Krakatau, X. 1910. — ♂ unbekannt.

Pseudagenia blanda GUER.

1 ♀, Krakatau, XII. 1919.

Verbreitet von Indien über Ceylon, Burma und Malakka bis Borneo und Celebes.

Pseudagenia aegina forma **atra** n.

2 ♀♀, Sebesi, IV. 1921.

Die Nominatform *Ps. aegina* SM. (mit rotem Thorax und Propodeum) hat etwa dieselbe Verbreitung wie die vorhergehende Art. Die f. *atra* n. ist vollkommen schwarz, zeigt dieselben dunkeln Binden auf den Vorderflügeln und als bestimmendes Merkmal die schmale und parallelsichtige zahnartige Verlängerung an der Spitze des Clypeus.

Psammocharinae BANKS.

Balanoderes analis F.

3 ♀♀, 1 ♂, Krakatau, XII. 1919.

Eine von Indien bis Celebes verbreitete Art, die auch im südlichen China und Japan vorkommt und ziemlich häufig ist. BINGHAM teilt mit, dass die Art sogar in die Häuser kommt, wo sie hüpfende Spinnen (*Attiden*) jagt. — Die als *Pompilus* figurierende Art habe ich zum Typus einer neuen Gattung gemacht, deren einziger Vertreter sie vorläufig ist.